



Pressemitteilung

Junge Forschung entdecken

Die Wissenschaftliche Gesellschaft Freiburg lädt zu ihrer
Sommerveranstaltung ein

Die europäische Rechtseinigung, neue Messmethoden für die Photovoltaik, Harry Potter in China: Bei der öffentlichen Sommerveranstaltung der Wissenschaftlichen Gesellschaft Freiburg stellen drei junge Forschende, die in den vergangenen Monaten eine herausragende Anerkennung erfahren haben, ihre Arbeiten in kurzen, für jeden verständlichen Vorträgen vor. Die Veranstaltung findet am

Mittwoch, 3. Juli 2013, 19.15 Uhr in der Aula der Albert-Ludwigs-Universität, Kollegengebäude I, Platz der Universität 3, 79098 Freiburg,

statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Den ersten Festvortrag des Programms hält der Rechtswissenschaftler Dr. **Chris Thomale** vom Institut für Wirtschaftsrecht, Arbeits- und Sozialrecht der Universität Freiburg. Er widmet sich dem Thema „Kant, Savigny und das Bürgerliche Gesetzbuch – was Ideengeschichte für die europäische Rechtseinigung leisten kann“. Der Habilitand wurde für seine Dissertation „Leistung als Freiheit – Erfüllungsautonomie im Bereicherungsrecht“ mit dem Akademiepreis 2013 der Heidelberger Akademie der Wissenschaften ausgezeichnet.

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Rektorat

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
und Beziehungsmanagement

Abt. Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Tel. 0761 / 203 - 4302
Fax 0761 / 203 - 4278

info@pr.uni-freiburg.de
www.pr.uni-freiburg.de

Ansprechpartner:
Rudolf-Werner Dreier (Leiter)
Nicolas Scherger
Mathilde Bessert-Nettelbeck
Rimma Gerenstein
Melanie Hübner
Katrin Albaum

Freiburg, 28.06.2013

Der Physiker Dr. Martin **Kasemann**, Institut für Mikrosystemtechnik der Albert-Ludwigs-Universität, berichtet in seinem Festvortrag „Was Licht über Solarzellen verrät – neue Messmethoden für die Photovoltaik“ über seine Beiträge zur Entwicklung einer Technologie, die es ermöglicht, Defekte und elektrische Verluste in Solarzellen und Modulen sichtbar zu machen. Für diese Arbeit erhielt er den Deutschen Messtechnikpreis 2012 der Arbeitsgemeinschaft der Hochschullehrer für Messtechnik.

„Harry Potter und die chinesischen Piraten – was der chinesische Buchmarkt uns über (globale) Phänomene der Kreativität lehren kann“: So lautet der Titel des Festvortrags von Juniorprofessorin Dr. **Lena Henningsen**, Institut für Sinologie der Universität Freiburg. Sie wurde 2013 in die Junge Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina aufgenommen – unter anderem für ihre Dissertation, in der sich die Sinologin mit Copyright, Imitationen, Kreativität und Authentizität in der chinesischen Gegenwartsliteratur beschäftigte.

Weitere Informationen:

www.wissges.uni-

freiburg.de/downloads/Einladung_Sommerveranstaltung_2013

Kontakt:

Prof. Dr. Karl-Reinhard Volz

Vorsitzender der Wissenschaftlichen Gesellschaft Freiburg

Tel.: 0761/203-5190

Fax: 0761/203-8720

E-Mail: wissges@uni-freiburg.de